

Kastrate – warum in jeder Meerschweinchen-Herde einer sein sollte!

Es geht um die Haltung von Haremsgruppen bzw. Pärchen aus Kastrat und Mädel. Warum bevorzugen viele diese Haltung und warum kann man manche Menschen partout nicht überzeugen ihren Meerschweinchen-Damen einen „Mann im Haus“ (ich meine damit natürlich einen Kastraten) zu gönnen?



Zuerst möchte ich gedanklich nach Südamerika schweifen und gleichzeitig über den Begriff der „artgerechten Haltung“ nachdenken. Was bedeutet „artgerecht“. Bei Wikipedia finde man folgendes: „Artgerechte Haltung bezeichnet eine Form der Tierhaltung, die sich an den natürlichen Lebensbedingungen der Tiere orientiert und insbesondere auf die angeborenen Verhaltensweisen der Tiere Rücksicht nimmt.“ Was bedeutet das für unsere Meerschweinchenhaltung?

In Südamerika leben Meerschweinchen in Familien, bestehend aus einem adulten Bock zusammen mit mehreren Weibchen, zusammen. Die Weibchen werden alle 14-18 Tage brünstig, d.h. empfängnisbereit und gedeckt. Ja, Meerschweinchenmänner haben immer viel zu tun ;-). Meerschweinchen in freier Wildbahn produzieren also permanent Nachwuchs, denn dies ist ihre einzige Möglichkeit der Arterhaltung, da sie ansonsten keine Abwehrmöglichkeiten von Fressfeinden haben. Was haben diese Informationen denn nun mit meiner Meeri-Wohnzimmer-Crew zu tun, werden sich jetzt vielleicht einige fragen. Eine ganze Menge, denn daran hat sich auch nach langer Domestizierung nichts geändert.



Ich will darauf hinaus, dass Meerschweinchenweibchen ab ca. ihrer sechstens Lebenswoche einem permanenten und rasanten Hormonkarussell ausgesetzt sind. Sie lechzen in Phasen der Hochbrunst nach einem Bock und rammeln in Ermangelung etwas geeigneteren selber jede, die ihnen vor die Nase kommt. Sie halten damit die gesamte Herde in Aufruhr und wenn die erste Dame damit fertig ist, fängt die nächste an. Ein Kastrat, also kastriertes und damit unfruchtbares Männchen, widmet sich im

Normalfall mit Hingabe diesen Damen. Sie werden mehrere Male gedeckt und dann wird ausgiebig geputzt. Es herrscht Ruhe im Karton, pardon Gehege. Andere Anwesende werden nicht belästigt, der Hormonhaushalt beruhigt ist und alle Beteiligten sind hochzufrieden. Hat „Schwein“ doch wieder einmal der Natur und Arterhaltung genüge getan!

Außerdem können die Kastrate noch mehr als nur *piep*! Sie können mit großem Erfolg Streit schlichten und die Harmonie innerhalb der Herde erhalten. Das klingt ein bisschen fantastisch, aber wer schon einmal erlebt hat wie sich ein Bock (Kastrat) zur vollen Größe aufgerichtet, die Breitseite präsentierend zwischen zwei zähneklappernde Weiber gestellt hat und stauend zugesehen hat, wie die Damenwelt sich kampfflos ergibt und beginnt friedlich nebeneinander ins Gras zu beissen, also zu futtern, der wird mir Recht geben. Die Buben sind immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort und einfach nicht wegzudenken aus einer Gruppe.

Warum sträuben sich denn dann viele Meerschweinchenhalter vor der Anschaffung eines Kastrates? Sind es wirklich die Anschaffungskosten in Höhe von ca. 50-75€? Ist es das veraltete Märchen, das Männchen stinken? Männchen haben eine Art Tasche am After, die Peronealtasche. Diese wird ausgestülpt für Markierungsarbeiten im Revier. Das allein macht ansich keinen Gestank, aber wenn sich in dieser Tasche einiges an Schutz ansammelt, kann es müffeln. Normalerweise machen die Jungs selbstständig Unterbodenwäsche, aber es gibt manche Kandidaten, die zu faul sind oder das Alter sie zu unbeweglich macht. Dann ist es aber ein leichtes einmal im Monat vorsichtig nachzuhelfen.

Es gibt ziemlich genau ebensoviele Meerschweinchenjungs wie –mädels auf dieser Welt. Da die Buben es sowieso schon durch den empfohlenen und auch wichtigen Mädelsüberschuß in den Herden schwer haben unterzukommen, sollte man wenigstens einem ein schönes Herdenleben bieten! Es muss aber noch erwähnt werden, dass es auch durchaus Kerle gibt, die ihren Job nicht so mustergültig, wie beschrieben versehen. Das ist, wie so vieles, auch Charaktersache und Sozialisation. Aber selbst, wenn der Kastrat nicht mehr zuverlässig deckt, weil er vielleicht nicht mehr der Jüngste ist, wird er durch seinen Charme nicht mehr wegzudenken sein. Auch hier mein Ratschlag: Wendet Euch bei der Suche nach dem „Mister Right“ für eure Herde an einen seriösen Züchter. Beschreibt genau, was ihr sucht, was ihr erwartet von dem Bub und was ihr bietet. Nur dann kann euch der bestmögliche „Prince Charming“ für eure Herde angeboten werden. Und bitte: Vergesst den Satz: „Ich habe aber schon immer nur Mädchen“ Dann ist es dringend an der Zeit etwas neues auszuprobieren!

Text und Bild von:
Julia Holznagel
Meerschweinchen aus Geisenhausen
www.meerschweinchen-geisenhausen.de

